



## **Der Kulturpreis Vorarlberg 2024 in der Kategorie Zeichnung geht an Michaela Kessler**

Der Vorarlberger Kulturpreis wurde 2024 zum zehnten Mal ausgeschrieben und ist dieses Jahr der Sparte Zeichnung gewidmet. Durch ein Auswahlverfahren der erweiterten Kunstkommission des Landes wurden Melanie Berlinger, Ina Fasching, Katharina Fink, Lorenz Helfer, Michaela Kessler und Sophia Weinmann nominiert.

Die international besetzte Jury mit Veronika Dirnhofer, Marlene A. Schenk und Madeleine Schuppli bewertete die ausgestellten Werke der Künstler:innen im Rahmen der ORF Vorauswahl und ermittelte schließlich die Preisträgerinnen, die am Galaabend im Casino Bregenz ausgezeichnet wurden.

**Mit den Anerkennungspreisen in Höhe von je 2.500 Euro, die im Rahmen des Vorarlberger Kulturpreises vergeben werden, werden dieses Jahr Ina Fasching und Katharina Fink gewürdigt.**

Laudatorin Veronika Dirnhofer über Ina Fasching: „...Ihr Tun umfasst - unter Verwendung einer sehr lebendigen Farbpalette - das Zeichnen, das Aufzeichnen, das Übermalen sowie das fortlaufende Verändern und Markieren der Oberflächen. Im Arbeiten entstehen Spuren, Kratzer und Flecken. Und es braucht dieses physische Engagement, denn die inneren und die äußeren Bewegungen spielen zusammen.“

Marlene A. Schenk über Katharina Fink: „Katharina Fink arbeitet immer wieder zwischen den Extremen von Dichte und Leichtigkeit, Ruhe und Tempo, bleibt dabei aber absolut konzentriert. Gleichzeitig ist ihre Arbeit immer auch ein Werkkörper, den Fink in den Raum bringt. Mit ihrem Werk erforscht die Künstlerin unentwegt die Möglichkeiten, im dreidimensionalen Raum zu existieren, und begibt sich damit an die Grenzen bloßer Linien.“

**Den, mit 10.000 Euro dotierten, Hauptpreis hat dieses Jahr Michaela Kessler verdient gewonnen.**

Laudatorin Madeleine Schuppli über Michaela Kessler: „Mit ihren blauen Strichzeichnungen schafft sie genauso sinnliche wie verfremdete Perspektiven auf die menschliche Physis. Michaela Kessler gelingt es, eigene Körpererfahrungen und Rollenbilder aufzuzeichnen und zu transformieren. Dabei verhandelt sie aktuelle Fragen nach Geschlecht und gesellschaftlichen Festschreibungen. Dies tut sie in einer durchaus verspielten und leichten Art, sodass die Betrachtenden wie durch einen Sog in ihre Bildwelten eingeladen sind.“

Der Kulturpreis Vorarlberg ist eine Kooperation zwischen dem Casino Bregenz, der Dornbirner Sparkasse, dem Land Vorarlberg und dem ORF Vorarlberg. Der Preis unterstützt innovative Formate und Genres. Des Weiteren soll er aufstrebenden Künstlern eine würdige Plattform bieten, um ihr künstlerisches Schaffen zu präsentieren. Die Auszeichnung wird jährlich vergeben, die zu prämierende Kunstgattung wird dabei jedes Jahr neu definiert. Die **Sparte klassischer Gesang wird als Kategorie für den Kulturpreis Vorarlberg 2025** festgelegt, wie die Preisstifter, Casino Bregenz Direktor Bernhard Moosbrugger und Martin Jäger, Vorstandsdirektor der Dornbirner Sparkasse, bekanntgaben.

**Nominierte für den Kulturpreis Vorarlberg 2024 in der Kategorie Zeichnung:**

[Melanie Berlinger](#), [Ina Fasching](#), [Katharina Fink](#), [Lorenz Helfer](#), [Michaela Kessler](#) und [Weinmann Sophia](#)

**Jurymitglieder 2024:** Veronika Dirnhofer, Marlene A. Schenk und Madeleine Schuppli